Berechnung

133,

Berlin, Dienstag d. 5ten Oktober.

Lieber Lachmann!

Du siehst schon an dem Aufstoßen dieses Briefes, wo[illegible]

Ascoli 16 Oct. 1853.

136

Camerino 17 Sept. 1853

129,

Hochgeehrter Herr Geheimrath!

Mit meinem letzten Briefe aus Gubbio hatte ich das alte Unterfuch, eines ungeheuren Ausbruts zu versprechen scheinen. Das Stadtarchiv ergab seitdem St. U. [illegible] ich es stets, dann gemischt mit Gottbullen; ich fand die allerfreundlichste Aufmerksamkeit bei dem Gonfaloniere Conte Cenci, der mir auch sein Familienarchiv öffnete, das bis ins 13 Jh. zurückgeht, aber nichts für uns. Auch für Fonkanellana benutzte ich sein einziges Manuscript von St. U. | Das Stadtarchiv eröffnete mir der Cardinal Bischof Pacca, der selbst ganz neugierig geworden und versprochen hat, mir unsere Mappe mit Freude. Leider entfällt es nichts für uns, auch die einzige Hs. der Stadt nicht; die Vita d. Ubaldi habe ich in zwei Hs. des Stadtarchivs benutzt; jedoch muß ich zugeben, daß der Gang uns gar nichts angeht; der Stadt Urbino I dem ich untergeordnet, findet sich in der Hs. | In der Stadtbibliothek habe ich die Hs. und das Archivio Armanno untersucht, [illegible] gegen 500–600 Urkunden von 1003 an enthaltend, darunter eine St. U. Hier ist das Original von Petri Cantinelli chron. das seinen bei Muratori gedruckten ist. Hier ist auch Rangheiri's Bibliothek mit seiner schönen Sammlung von Municipalgeschichte der Kirchenstaats, worin ich mich sehr vergnügt habe. In Rom gesucht habe; ich habe alle durchsucht, u. durch manche St. U. und sonstige Notizen gewonnen. | P. Pecorelli war der Ansicht in welcher Verwirrung; ich habe sie mit ihm gute Stunde mit den Lateran zusammen gewandert, u. dabei eine St. U. für I gewonnen | Er führte mich bei d. Domini. Dominicanern in S. Pietro in, wo ich eine reichste Kasse mit einer schönen Original für I fand. | P. Girolamo Sabini d. Hs. durchsuch, als sie uns nicht gefunden | Pietro Lorenzetti hat ebenfalls Hs.; durch eine Vergleichung seiner Hs. erschien, u. andere Stadtarchiv, d. ich alle durchsucht habe.

In Fonkanellana wurde ich auf eine Spur der Abtei von S. Pietro in Gattara sehr gerechtes aufgemerksam; der Archivar entdeckte jedoch die Franc. Urkunde nicht; es ist ein größter Verdienst u. Bruch, daß die Benedictiner fast alle in der Collegio Germanico in Rom gehen, wo der Präfect der St. U. aus ist. Ich habe jedoch aus Abschriften seine St. U. gewonnen, welche drei andere aus Transumpt in Gubbio, so daß wir für diese Abtei 8 St. U. haben, von denen die Urkunde eine einzige sind, die übrige sind ungedruckt. Die Hs. ergab gar nichts; es ist aber eine schöne Kirche; es muß eine in der französischen Zeit nach Urbino gebracht, u. nach dort. Die Kirche liegt ganz einsam in einer Schlucht, mit sehr hohen u. dreifachen Mauern umgeben, wie ich sie fast durchgehend nicht gesehen, und nur kein Dach u. keine Hände.

In Fabriano fand ich, daß Gregorio Fanfulla, dessen Gefälligkeit. Stadtarchiv, mit 1078 beginnend, ergab eine Original von St. U. nebst drei Urkunden Gregorius, Gualterio u. Heinrich v. Ancona, Kirchlichen betreffend, alle ungedruckt. | Bischofl. Archiv sei uns nicht | P. Frangipani sehr gut und nett, aber nichts für uns; auch keine Hs.; P. Angelini auch nichts

Matelica eine ganz kleine Stadt aus dem Wege, wo ich Mittag machte, ergab drei schöne St. U. d. bei Urbino fehlen.

Camerino das Stadtarchiv ergab drei St. U. nebst einer Urkunde von Castelplanio, Kirchlichen, die alle bei Urbino fehlen, und bei Dilli Storia di Camerino in einer Auszuge u. sehr fehlerhaft gedruckt sind. Das Buch ist selbst Unmöglichkeit gedruckt; Titel und unter Lage ein Jahrhundert; es hat mir Pr. Valentini seit 1835 durch Lesen, u. ich habe diese Nachtrage, zur Vervollständigung der Original, für die St. U. gedruckt für 2 Stunden, ist weit, da nur wenige Abzüge gemacht sind, ihre Bibliothek unsicher einzig sei, d. der Bruder jetzt der Abzug vielfach besitzt. | Die Bischofl. Archiv nicht wusste, wie mir der Augustiner sagte; auch die Municipalität, die Stiftungen u. P. Franciscanerkloster nichts.

Ich gehe nun über P. Pennisi nach Ancona, Fermo, Ascoli, welche Lachmann sei mitgegeben bekannter wird, u. allgemeine alle Sache ring in Hs. geschrieben wird. Ich werde sehr, wenn nächster Brief mich an Ort sein. Mit warmen Gruß an Arndt

Ihr

ganz gehorsamster
Schulmann.

Vorgeht in Ascoli, schließ mir ab. Ich fortgehen. Der Delegat von Ancona, als ich sehr freundlich, [illegible] Gregorius IV schreiben will, aber nicht ins Vatican. Bischof u. Hs. d. Dogma gelesen wird; so [illegible] Gregorius IV aus 250.